

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Druck bei Kühen nimmt zu

Am europäischen Schlachtrindermarkt driften besonders bei Kühen die Marktverhältnisse wieder stärker auseinander – Der Stiermarkt wird weiter durch ein eher geringes Angebot stabil gehalten – In Niederösterreich wurden Stiere auch zuletzt nicht in besonders großer Anzahl angeboten – Dabei trifft das Angebot auf eine stabile Nachfrage aus dem Lebensmittelhandel und auch die Exporte, in erster Linie nach Deutschland, laufen zufriedenstellend – Nach der Anhebung in der Vorwoche bleiben die Notierungen für Schlachtstiere diese Woche unverändert – Am deutschen Stiermarkt setzt sich die eher nur knapp bedarfsdeckende Angebotsituation fort – Nachfrageseitig ist die Lage ebenfalls sehr stabil – Entspre-

chend ergeben sich auch bei den Preisen keine Änderungen – Von ebenfalls ausgeglichene Verhältnissen und stabilen Preisen wird deutschlandweit beim Kuhmarkt berichtet – Allerdings gibt es dabei regionale Unterschiede und in Bayern hört man von einem eher übersorgten Markt mit leicht rückläufigen Preisen – In Österreich steht der Kuhmarkt unter dem Eindruck einer schwieriger werdenden Absatzsituation besonders im Export – So konnte diese Woche bis Redaktionsschluss bei Kühen keine Preisreinigung erzielt werden – Neuerlich unverändert notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,78 € (unverändert) und der Klasse R von 4,71 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 46/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,85 bis 5,19	– bis –	4,30 bis 4,77
U	4,78 bis 5,12	– bis –	4,23 bis 4,70
R	4,71 bis 5,05	– bis –	4,16 bis 4,63
O	4,57 bis 4,70	– bis –	3,66 bis 4,16
P	4,43 bis 4,56	– bis –	3,59 bis 4,09

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (Blaue Kühe) beträgt 0,38 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 46/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,30

Bio-Kühe bis 420 kg Kl. R3 3,50 bis 4,05
Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwertl am 08.11.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	56 Stk.	81 kg	3,56 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	46 Stk.	95 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	44 Stk.	105 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	48 Stk.	116 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	36 Stk.	130 kg	4,50 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	15 Stk.	78 kg	3,01 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	9 Stk.	95 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	107 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	117 kg	4,32 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	139 kg	4,28 €/kg
Fleischrassen	männl.	21 Stk.	107 kg	4,90 €/kg
Fleischrassen	weibl.	20 Stk.	110 kg	4,55 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	80 kg	1,60 €/kg
Gesamt		318 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	213 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	168 kg	3,05 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	160 kg	3,60 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Versteigerung in Bergland am 09.11.2022 siehe Rückseite

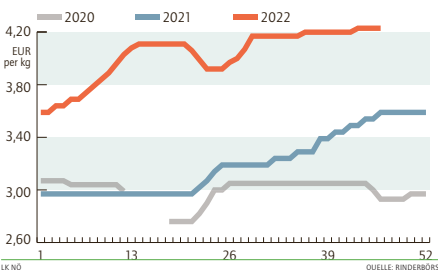
Kälbermarkt in Bergland am 10.11.2022 siehe Rückseite

Erreichbarkeit Preistelefon

Seit Anfang November ist das Preistelefon nur mehr unter der Telefonnummer 05 0259 25060 erreichbar. Die Telefonnummer beginnend mit 02742 funktioniert nicht mehr.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	14.11.-20.11.	4,78 €	(4,78 €)
Schlachtschweine Basispreis	10.11.-16.11.	1,88 €	(1,88 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	14.11.-20.11.	2,65 €	(2,65 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 44/2022

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	736, 5,14	(+ 0,01)	157, 5,10	(- 0,01)
	R3	226, 5,07	(± 0,00)	48, 5,03	(± 0,00)
	E-P	2.457, 5,08	(+ 0,01)	587, 5,06	(+ 0,01)
Kühe	R3	300, 4,22	(- 0,02)	71, 4,16	(- 0,05)
	O3	156, 3,89	(+ 0,03)	14, 3,72	(+ 0,07)
	E-P	2.640, 3,84	(+ 0,02)	414, 3,88	(+ 0,07)
Kalbinnen	U3	340, 5,01	(+ 0,05)	76, 5,02	(+ 0,06)
	R3	319, 4,89	(+ 0,04)	49, 4,82	(- 0,01)
	E-P	1.228, 4,85	(+ 0,01)	224, 4,84	(- 0,01)
Schweine	S	43.782, 2,15	(- 0,01)	7.287, 2,19	(- 0,02)
	E	18.817, 2,06	(- 0,01)	2.730, 2,08	(- 0,01)
	U	850, 1,91	(± 0,00)	112, 1,86	(± 0,00)
	S-P	63.515, 2,12	(- 0,01)	10.131, 2,16	(- 0,01)
Kälber ¹⁾	E-P	240, 6,97	(- 0,19)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Milchpulverpreise schwächeln

Die Marktentwicklung für die Standardmilchprodukte Milchpulver und Butter verlief im Oktober nicht so günstig wie noch Ende September erwartet – Besonders die Erlöse für Magermilchpulver haben mit minus 4,6 Prozent zum Vormonat deutlich nachgegeben – Aber auch die Buttererlöse mussten wieder Teile ihrer positiven Entwicklung im September abgeben – Diese Preisentwicklungen sind auch am deutschen Rohstoffwert Milch abzulesen – Nach der Unterbrechung der viermonatigen Abwärtsbewegung

im September ist im Oktober neuerlich ein negativer Trend zu verzeichnen – Das Niveau von 60 Cent wird mit dem aktuellen Rohstoffwert von 58 Cent (für 4,0 % Fett, netto, ab Hof) wieder deutlicher unterschritten – Anfang November setzte sich die Preisschwäche bei Magermilchpulver weiter fort und auch Blockbutter steht unter Druck – Nur bei den 250g-Butterpackungen sorgt das Weihnachtsgeschäft für rege Nachfrage – Die weitere Tendenz des Rohstoffwertes könnte sich dadurch weiter abschwächen.

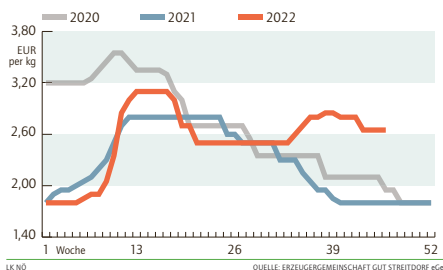
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEZ Leipzig	KW 45/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2022	6.264,00	6.340,40	- 1,20 %
Dezember 2022	6.090,00	5.970,00	+ 2,01 %
Jänner 2023	5.895,40	5.820,00	+ 1,30 %
Magermilchpulver			
November 2022	3.122,20	3.225,60	- 3,21 %
Dezember 2022	3.112,00	3.106,20	+ 0,19 %
Jänner 2023	3.074,60	3.059,40	+ 0,50 %
Flüssigmilch			
November 2022	57,94	57,94	± 0,00 %
Dezember 2022	58,68	58,68	± 0,00 %
Jänner 2023	58,24	58,24	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Hoffen auf das Weihnachtsgeschäft

Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt blieb in der letzten Woche angespannt – In vielen EU-Ländern nahm das Angebot an schlachtreifen Tieren nochmals zu, gleichzeitig fehlt es am Fleischmarkt aber weiter an Impulsen – Am EU-Binnenmarkt wurde von einem anhaltend ruhigen Bedarfsgeschäft berichtet – In den nächsten Wochen hofft man aber auf steigende Umsätze durch das anlaufende Weihnachtsgeschäft – Die Drittlandexporte Richtung Asien scheinen dagegen aber schon wieder abzuflauen – Die Schlachtunternehmen agieren weiterhin sehr vorsichtig und ordern nur das Nötigste – Entsprechend standen die Schweinepreise europaweit mehr oder minder stark unter Druck – In Frankreich und Spanien wurden erneut Preisrücknahmen gemeldet – Aus Deutschland, Däne-

mark und den Niederlanden wurden knapp behauptete Notierungen gemeldet – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt stand ein anhaltend reichliches Angebot einer stetigen, aber tendenziell zu ruhigen Nachfrage vom Fleischmarkt gegenüber – Die Überhänge der Vorwochen konnten daher weiter nicht abgebaut werden – Preislich kam es zu keiner Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 09. November 1,88 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtstauen liegt bei 1,30 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 45. Woche bei 2,07 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 14. November (46. Woche) 2,65 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 46/2022

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,70	bis 2,89
Kühe	Klasse R	1,69	bis 1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,25	bis 2,50

Schweine 1,66
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 44/2022

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,81
Lämmer Kategorie II/III	2,07
Altschafe/Altwidder	0,79

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	6,70
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,21

Eier gut nachgefragt

In der Eierdirektvermarktung wirft das Weihnachtsfest seine „Schatten“ voraus – Saisonüblich sind

die Absätze sehr gut und der Markt ausgeglichener – Die Preise bleiben weiter unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 46/2022

In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00
		23,00 bis 27,00	
	Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidenotierungen im Sinkflug

Die internationalen Getreidemärkte wurden in der Vorwoche vor allem von zwei Themen dominiert: den Verhandlungen um den Exportkorridor für ukrainisches Getreide über das Schwarze Meer, wo aber bisher keine Fortschritte erzielt wurden, und dem November-Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums. Die Kursentwicklungen zeigten auf beiden Seiten des Atlantik besonders im Vorfeld des US-Berichts nach unten – In den USA stehen die Weizenkurse aufgrund der sehr niedrigen Exportzahlen und -prognosen unter Druck – Zum Oktoberbericht angepasst wurden in erster Linie die Produktionserwartung und das Exportpotenzial für Argentinien, die deutlich zurückgenommen wurden sowie die Prognosen für die australische und kasachische Weizenerte, die positiver als erwartet ausfielen – An der Euronext Paris verlor der Dezember-Weizenkontrakt von Montag auf Freitag 2,6 Prozent und no-

tierte zuletzt bei 327,25 €/t – Der nun vorderste März-Maiskontrakt gab im gleichen Zeitraum um 3,4 Prozent auf 320,- €/t nach – Das Geschehen am heimischen Kassamarkt bleibt verhalten – Die Notierungen an der Wiener Produktenbörse gaben im Umfeld der rückläufigen Terminnotierungen leicht nach – So notierte Premiumweizen durchschnittlich bei 420 €/t (-5 €), Qualitätsweizen bei 389,50 €/t (-1,50 €) und Mählmehl bei 362,50 (-2,50 €) – Etwas günstiger ist mit 332,50 €/t auch neuerlich Futtermais – Obwohl heuer überdurchschnittlich große Teile der Maisernte als Nassmais vermarktet worden sind, ist das Angebot an Trockenmais durch umfangreiche Importe reichlich – Wie hoch in den nächsten Monaten der Bedarf an Futtergetreide in der Viehwirtschaft sein wird, bleibt dagegen angesichts der allgemeinen Kostensteigerungen und eines zurückhaltenden Fleischverbrauchs ungewiss.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 09.11.2022
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	410 bis 430
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	389 bis 390
Mählmehl	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	355 bis 370
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlagroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit,	330 bis 335
Rapssaat	2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	344
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein in Fett, max. 6% Rohfaser, lose	647 bis 657
Sojaschrot 44	44% Rohprotein in Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	630 bis 640
Sojaschrot 49	49% Rohprotein in Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	658 bis 668
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein in Fett, lose	380 bis 385
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein in Fett, max. 20% Rohfaser lose	370 bis 375

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 10.11.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	410 bis 420
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	503 bis 513
Mais f. Futterzwecke	lose	490 bis 500

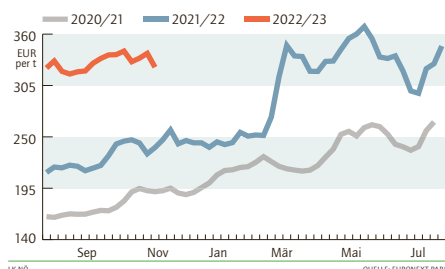
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 45/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2022	641,50	664,60	- 3,48 %
Mai 2023	639,65	659,60	- 3,02 %
August 2023	636,85	651,85	- 2,30 %
Weizen			
Dezember 2022	329,85	346,25	- 4,74 %
März 2023	330,20	346,40	- 4,68 %
Mai 2023	329,80	345,65	- 4,59 %
Mais			
März 2023	324,55	338,15	- 4,02 %
Juni 2023	326,30	338,55	- 3,62 %
August 2023	328,20	339,55	- 3,34 %
Kartoffel, Eurex			
November 2022	21,80	21,00	+ 3,81 %
April 2023	25,10	23,96	+ 4,76 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, excl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 45. Woche	€/t, netto	642
Erzeugerpreis 45. Woche	€/t, netto	602
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	625

Ausgeglichene Marktverhältnisse

Die Situation am österreichischen Zwiebelmarkt bleibt ausgeglichen – Dabei trifft ein gut ausreichendes Angebot auf einen aufnahmefähigen Absatzmarkt – Die Inlandsnachfrage im LEH läuft auf saisongemäßem Niveau – Durch das überschaubare gesamteuropäische Angebot sind heimische Zwiebel auch im Export entsprechend gefragt – Preislich gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität weiterhin meist 30,- bis 35,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	30 bis 35
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je Stück	45 bis 50
	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,90
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,90

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	110	115
Blochholz, 1a	65	70
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* Bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunloche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 35 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 40 € unter Fichte

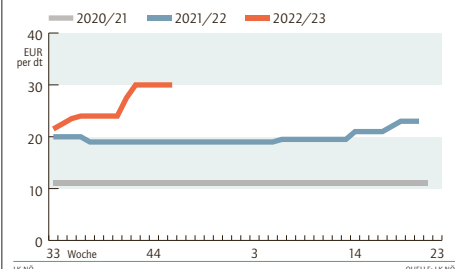
Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	110
Faserholz, Rotbuche, AMM	110
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. MwSt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105
Waldhackgut	
Gehackt frei Werk, in €/AMM	
	Mindestpreis
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	105 bis 110
30 - 40 %	90 bis 100
> 40 %	85 bis 90
Energieholzindex	
Basis 1979	
3. Quartal 2022	2,117

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, excl. USt.



Stabiles Preisniveau

Am überwiegend ruhigen Geschäftsverlauf am österreichischen Speisekartoffelmarkt hat sich nichts geändert – Vereinzelt sorgen Aktionen im LEH für den einen oder anderen Impuls auf der Absatzseite – In den kommenden Wochen sollten die Umsätze erfahrungsgemäß generell wieder anziehen – Auch der Exportmarkt wäre heuer, aufgrund der schwachen europäischen Gesamternte, durchaus aufnahmefähig – Angesichts der überschaubaren heimischen Erntemenge verbunden mit den überdurchschnittlich hohen Absortierungen haben Ausfahrten bei den Händlern heuer aber sicherlich nicht die oberste Priorität – Bei den Preisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ werden für Speisekartoffeln meist 30,- €/100 kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise etwas darunter – Preislich unverändert mit bis zu 30,- €/100 kg zeigt sich auch der oberösterreichische Speisekartoffelmarkt – Hier dürften die Erntearbeiten in dieser Woche nun auch endlich ihren Abschluss finden.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 09.11.2022
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	4 Stk.	594 kg	2.155 €
Erstlingskühe	II a	7 Stk.	653 kg	2.689 €
	II b	66 Stk.	626 kg	2.402 €
Kalbinnen	II b	179 Stk.	653 kg	2.386 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	55 Stk.	123 kg	555 €
	III a	7 Stk.	132 kg	557 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	623 kg	2.270 €
Kalbinnen	III a	5 Stk.	695 kg	2.228 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	4 Stk.	608 kg	2.165 €
	III a	1 Stk.	584 kg	1.780 €
Kalbinnen	II b	2 Stk.	714 kg	2.300 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	3 Stk.	122 kg	493 €
	III a	1 Stk.	138 kg	560 €

Kälbermarkt in Bergland am 10.11.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	110 Stk.	80 kg	3,63 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	107 Stk.	96 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	124 Stk.	106 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	85 Stk.	115 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	62 Stk.	129 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	21 Stk.	77 kg	2,69 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	16 Stk.	106 kg	3,30 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	114 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	131 kg	2,99 €/kg
Fleischrassen	männl.	27 Stk.	97 kg	4,51 €/kg
Fleischrassen	weibl.	24 Stk.	98 kg	3,74 €/kg
Gesamt		600 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	196 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	140 kg	2,60 €/kg
Fleischrassen	weibl.	3 Stk.	205 kg	3,04 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	215 kg	3,70 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	224 kg	3,85 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	211 kg	2,80 €/kg
Gesamt		17 Stk.	kg	€/kg